

Sehr geehrte Kolleg*innen,

in unserem Juli-Newsletter informieren wir Sie über:

- 1. Veranstaltungen der PKS**
- 2. Unzumutbare Dauerbaustellen in der Versorgung psychisch kranker Menschen: Bericht der Unabhängigen Patientenberatung 2021**
- 3. Teilnahme an der Befragung zur gesundheitlichen Situation von Menschen mit Seltenen Erkrankungen des Fraunhofer-Instituts**
- 4. Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) führt zwei neue Gebührennummern in das Gebührenverzeichnis Psychotherapeutenverfahren ein**
- 5. Bericht der 1. Ordentlichen Vertreterversammlung am 29. Juni 2022**
- 6. Wahl der KV-Vertreterversammlung Saarland**
- 7. Suizidprävention in Unterkünften für geflüchtete Menschen**
- 8. Aktuelles aus Forschung und Praxis**

Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig auf unserer Homepage:

<https://ptk-saar.de/>

1. Veranstaltungen der PKS & BPtK

Samstag, 10. September 2022, 9:00 – 13:00 Uhr

Macht Arbeit krank? Macht Arbeit glücklich?“

Ein interdisziplinärer Blick auf ein zentrales Lebensthema

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2022/PROGRAMM_Klin._WE_Macht_Arbeit_krank_10.09.2022_GB_%C3%84K_PTK.pdf

Dienstag, 20 September 2022, 13:00 – 17:15 Uhr

Einbindung von Psychotherapeut*innen in Dienste im Krankenhaus

Digitaler Workshop

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/199/-/einbindung-von-psychotherapeut-innen-in-dienste-im-krankenhaus>

Mittwoch, 28. September 2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Kinder, Corona ... Computerabhängigkeit: Wie erkennen? Was tun?

Online-Veranstaltung

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/185/-/runder-tisch-kinder-corona-computerabhaengigkeit-wie-erkennen-was-tun>

Hier handelt es sich um den dritten Termin der von uns initiierten Veranstaltungsreihe. Es gab viel positives Feedback in den beiden ersten Terminen und einen regen, kollegialen Austausch.

Mittwoch, 26. Oktober 2022, 19:00 - 21:15 Uhr

Abstinenz und entgleisende Therapiebeziehung

Online-Fortbildungsveranstaltung mit Dr. jur. Rainer Stelling

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2022/2022-10-26_Abstinenz_und_entgleisende_Therapiebeziehung_Veranstaltung.pdf

Weitere interessante Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen>

2. Unzumutbare Dauerbaustellen in der Versorgung psychisch kranker Menschen: Bericht der Unabhängigen Patientenberatung 2021

Die Versorgung psychisch kranker Menschen muss gestärkt werden. Das verdeutlicht der Monitor Patientenberatung 2021 der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD), der am 16. Juni 2022 veröffentlicht wurde. Dauerbaustelle bleibt die lange Suche nach einem Psychotherapieplatz. Auch die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen hätten hier keine Abhilfe schaffen können, stellt die UPD in ihrem Bericht klar. Psychisch kranke Menschen bekämen zwar Termine für die psychotherapeutische Sprechstunde oder eine Akutbehandlung vermittelt. Die Vermittlung in freie Behandlungsplätze für Kurz- und Langzeittherapien sei jedoch nicht sichergestellt. Die weiteren erheblichen Kritikpunkte finden Sie unter:

<https://www.bptk.de/unzumutbare-dauerbaustellen-in-der-versorgung-psychisch-kranker-menschen/>

3. Teilnahme an der Befragung zur gesundheitlichen Situation von Menschen mit Seltenen Erkrankungen des Fraunhofer-Instituts

Vizepräsidentin Susanne Münnich-Hessel nahm für die Bundespsychotherapeutenkammer als Expertin an einer Befragung zur gesundheitlichen Situation von Menschen mit Seltenen Erkrankungen teil. Fast vier Millionen Menschen leiden in Deutschland an einer der rund 8.000 bekannten Seltenen Erkrankungen. Ihre Versorgung stellt für das Gesundheitswesen in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Häufig fehlt es nicht nur an Wissen über Ursachen und Therapiemöglichkeiten bei Seltenen Erkrankungen, sondern die Versorgung der Betroffenen erfordert in der Regel ein komplexes, fachgebiets- und professionsübergreifendes Vorgehen. Zudem sind Betroffene neben gesundheitlichen Einschränkungen oft auch mit psychosozialen und ökonomischen Belastungen konfrontiert. Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI in Karlsruhe führt deshalb im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit eine Studie zur Gesundheits- und Lebenssituation von Menschen mit Seltenen Erkrankungen in Deutschland durch. Ziel ist es zu untersuchen, wie sich diese durch die Entwicklungen der letzten Jahre verändert hat und in welchen Bereichen (weiterhin) Handlungsbedarf besteht, um die Situation der Betroffenen zu verbessern.

Die Studie läuft bis Oktober 2022. Weitere Informationen unter:

<https://www.isi.fraunhofer.de/de/competence-center/neue-technologien/projekte/projektitel2.html>

4. Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) führt zwei neue Gebührennummern in das Gebührenverzeichnis Psychotherapeutenverfahren ein

Seit 1. Juli 2022 werden seitens der Deutschen Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) zwei neue Gebührennummern in das Gebührenverzeichnis Psychotherapeutenverfahren eingeführt. Damit ist es auch nach dem Auslaufen der Corona-Sonderregelungen am 30. Juni 2022 den am Psychotherapeutenverfahren Teilnehmenden möglich, die Behandlung

in Videositzungen durchzuführen und abzurechnen. Die Gebührennummer P40 kann für die videobasierte Durchführung indizierter psychotherapeutischer Diagnostik und Behandlungsmaßnahmen à 50 Minuten in Analogie zu P27 und P28 mit einem Betrag in Höhe von € 135 abgerechnet werden. Für Sitzungen mit 25 Minuten kann entsprechend die Gebührennummer P41 mit einem Betrag in Höhe von € 67,50 angesetzt werden. Der befristet eingeführte Zuschlag für Videosprechstunden in Höhe von € 12 für eine volle Stunde bzw. € 6 für eine halbe Stunde entfällt mit Einführung der neuen Gebührennummern. Die Anforderungen an Praxen und Videodienstleister zur Durchführung von Videosprechstunden sind zu gewährleisten (siehe Anlage 31b BMV-Ä). Eine Begrenzung der Videositzungen auf eine bestimmte Patientenzahl oder Gebührennummer ist nicht vorgesehen. Über die Regelung für die neuropsychologischen Leistungen wird aktuell noch mit der DGUV verhandelt. Weiteres unter:

https://www.dguv.de/landesverbaende/de/med_reha/psychotherapeuten/index.jsp

Die Gebührenordnung finden Sie unter:

https://www.kbv.de/media/sp/Gebuehren_Psychotherapeuten_01.07.2022.pdf

5. Bericht der 1. Ordentlichen Vertreterversammlung am 29. Juni 2022

Am 29. Juni 2022 fand die erste Vertreterversammlung für dieses Jahr statt.

Es mussten erneut Beschlüsse in Präsenz nachgehalten werden, die die Vertreterversammlung am 09.11.2021 per Videokonferenz gefasst hatte.

Die Vertreterversammlung nahm den Bericht der Kassenprüferinnen entgegen und entlastete den Vorstand einstimmig für das Haushaltsjahr 2021. Die Kammerfinanzen sind und bleiben ein wichtiges Thema: Die durch die umfangreichen neuen Herausforderungen für die PKS erforderlich gewordene personelle Aufstockung und die dadurch mittelfristig unentspannte Finanzsituation wurden diskutiert, eine weitere Beitragserhöhung und / oder Modelle für eine Umstrukturierung der Beitragsordnung (weg von groben Pauschalen hin zu einer einkommensorientierten Systematik) sollen für der Herbst vorbereitet werden. Durch eine der zahlreichen nun in Kraft getretenen Änderungen des Saarländischen Heilberufekammergesetzes (SHKG) werden wir künftig auch per Videokonferenz gültige Beschlüsse fassen können.

Zum Themenschwerpunkt MWBO gab es im Vorfeld dieses Termins eine Infoveranstaltung mit Dr. Johannes Klein-Heßling, die auf großes Interesse stieß. Zur Sitzung der Vertreterversammlung selbst waren zwei Vertreter*innen des Fachbereichs Psychologie der Universität des Saarlandes eingeladen. In ihrem Statement appellierten sie an die gewählten Vertreter*innen, sich für die Positionen und Interessen der nachfolgenden Generation einzusetzen. Sie befürchteten ungleiche Chancen und Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung für die Absolvent*innen der Aus- und Weiterbildung nach altem bzw. neuem Recht. Die Vertreterversammlung sprach sich einstimmig für eine umfangreiche Anpassung der Berufsordnung aus, die sich im Wesentlichen an der Musterberufsordnung der BPtK orientiert.

Weitere Änderungen unserer Satzungen und Ordnungen, die in Folge des geänderten SHKG erforderlich sind, sollen noch in diesem Jahr vorgenommen werden.

Außerdem wurde der Prüfungsausschuss Neuropsychologie um ein Mitglied ergänzt.

6. Wahl der KV-Vertreterversammlung Saarland

Am 04.07.2022 hat der Wahlausschuss der KVS das Ergebnis der Wahl zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland für die 16. Legislaturperiode vom 01.01.2023 bis 31.12.2028 wie folgt festgestellt: Als Vertreter*innen der psychologischen Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen wurden Vizepräsidentin Susanne Münnich-Hessel, Bernhard Petersen und Ilse Rohr gewählt. Von 356 Wahlberechtigten gaben 223 Wahlberechtigte 220 gültige Stimmzettel ab. Die PKS gratuliert und wünscht unseren Vertreter*innen in der berufspolitischen Arbeit in der KV viel Erfolg. Die Wahlergebnisse können Sie einsehen unter:

https://www.kvsaarland.de/documents/10184/6183403/Feststellung_Ergebnis_VVWahl2022.pdf/f592001e-fda7-34c1-1cf8-82766c667bca?t=1657000784093

und

https://www.kvsaarland.de/documents/10184/6183403/Ergebnisliste_VVMitglieder2022.pdf/b4a38a15-a871-bb9e-f2b8-3cb93bc829b3?t=1656971114030

7. Suizidprävention in Unterkünften für geflüchtete Menschen

Geflüchtete Menschen weisen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung eine höhere Anfälligkeit für Suizide und Suizidversuche auf. Den Mitarbeitenden mit geflüchteten Menschen kommt eine wichtige, suizidpräventive Rolle zu. Sie gelten als "Gatekeepers" (im Deutschen: Torwächter*innen) der Suizidprävention. Die Publikation "Suizidprävention in Unterkünften für geflüchtete Menschen" ist im Rahmen des Projekts „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften (DeBUG)“ entstanden. DeBUG ist ein Projekt der Wohlfahrtsverbände Paritätischer Gesamtverband, Deutscher Caritasverband, Deutsches Rotes Kreuz und Diakonie Deutschland. Auch ein Mitarbeiter des saarländischen PSZ, Herr Selim Thabti hat an der Broschüre, mitgewirkt. Zur Broschüre:

https://www.drk-rlp.de/fileadmin/Handreichung_Suizidpr%C3%A4vention_in_Unterk%C3%BCnften_f%C3%BCr_gefl%C3%BCchtete_Menschen.pdf

8. Aktuelles aus Forschung und Praxis

8a) Diskriminierung von Geflüchteten im Gesundheitssystem

Der neue Versorgungsbericht der BAfF (Bundesarbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge und Folteropfer) zeigt, dass Menschen mit Fluchterfahrung in Deutschland nicht angemessen (psycho-)therapeutisch versorgt werden. Auch im Jahr 2020 war es aufgrund fehlender Kapazitäten und mangelnder Finanzierung nicht möglich, alle Geflüchteten mit schweren psychischen Folgen von Krieg, Folter und Flucht in einem der über 40 Psychosozialen Zentren in Deutschland zu unterstützen.

Zum Versorgungsbericht

https://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2022/06/BAfF_Versorgungsbericht-2022.pdf

8b) Ärzt*innen sollten Patient*innengespräche über die Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit abrechnen können

Das hat die Leiterin des Climate Service Center Germany (GericS), Daniela Jacob am 21.06.22 auf einer Podiumsdiskussion im Robert-Koch-Institut (RKI) zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“ angeregt.

In anderen Ländern sei eine solche Abrechnung bereits möglich, sagte Jacob. Das sei etwas, das auch in Deutschland dringend diskutiert werden sollte. Auch der Präsident des RKI, Lothar Wieler, regte an, dass sich Ärzte*innen stärker im Bereich der Prävention engagieren. Wir sehen hier auch eine wichtige Aufgabe für unsere Profession sich aktiv auf Landes- und Bundesebene in dieses Thema einzubringen.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/135269/Aerzte-sollten-Patientengespraechе-zum-Klimaschutz-abrechnen-koennen?rt=b89a1349fa05dd66e79062627e636179>

8c) Paragraf 219a Strafgesetzbuch ist Geschichte:

Am 24.06.22 stimmten im Bundestag die Fraktionen von SPD, FDP, Grünen und Linken für die Abschaffung des Informationsverbots für Schwangerschaftsabbrüche. Union und AfD stimmten dagegen, es gab keine Enthaltungen.

<https://taz.de/Abschaffung-von-Paragraf-219a/!5863226/>

8d) Gewalt von Kindesbeinen an

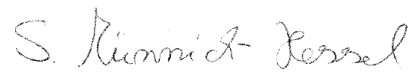
Die Gräueltaten der russischen Armee beim Angriffskrieg auf die Ukraine entsetzen auch manche russische Bürger*innen. Gewalt aber ist tief im Alltag und der Struktur der russischen Gesellschaft verankert:

<https://taz.de/Erziehung-in-Russland/!5862350/>

Mit freundlichen Grüßen



Irmgard Jochum
Präsidentin



Susanne Münnich-Hessel
Vizepräsidentin

Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
Scheidter Str. 124
66123 Saarbrücken
Fax: 0681-9 54 55 58
E-Mail: kontakt@ptk-saar.de
www.ptk-saar.de

<https://www.dptv.de/die-dptv/landesgruppen/saarland/>